

Vorlage der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats



Stadtverwaltung
WALLDORF

Walldorf, 09.03.2022/ch

Nummer GR 25/2022	Verfasser Herr Horny	Az. des Betreffs 022.30; 106.28	Vorgänge
-----------------------------	--------------------------------	---	-----------------

TOP-Nr.: 7.

BETREFF

**Klimaschutzoffensive der Stadt Walldorf;
Grundsatzbeschlüsse**

HAUSHALTAUSWIRKUNGEN

HINZUZIEHUNG EXTERNER

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Gemeinderat beschließt entsprechend der Beratung in der Klausurtagung vom Februar 2022 wie folgt:

1. Es soll ein klimapolitisches Leitbild entwickelt werden, in dem Aussagen zur Autonomie sowie Autarkie und der jeweiligen Ziele enthalten sind. Damit einher geht ein Vorschlag für die Kommunikation und die Beteiligung der Bürgerschaft.
2. Zur Photovoltaik ist ein Umsetzungskonzept zu erarbeiten, in dem alle Aspekte Berücksichtigung finden wie zum Beispiel Pachtmodelle, Selbstbetrieb, Themen der Beratung, der Förderung und der Nutzung von Freiflächenpotenzialen sowie Planungssicherheit. Eine Exkursion in den Rhein-Hunsrück-Kreis wurde vorgeschlagen.



3. Die Frage der Wärmeplanung ist vor dem Hintergrund des Termins 31.12.2023 schnell anzugehen, wobei die Frage des Verbundes und des Konvois zu entscheiden ist. Der Schwerpunkt wird im Bestand gesehen und es muss die Frage der Zukunft des Mediums Gas und anderer Träger beantwortet werden. Einzubeziehen sind die Überlegungen zum Quartierskonzept und der Darstellung von Vorranggebieten. Die Öffentlichkeitsarbeit ist parallel zu berücksichtigen. Beratungsangebote, insbesondere in Richtung Förderprogramme, sind zu intensivieren. Was die Geothermie betrifft ist sie ergebnisoffen und wohlwollend weiterzuverfolgen.

SACHVERHALT

Am 19.02.2022 hat eine Gemeinderats-Klausur zum Thema Klimaschutz in Walldorf stattgefunden. Nach Impulsvorträgen von Professor Johannes Orphal vom KIT und Dr. Klaus Keßler von der KliBA wurden die Themen Solarenergie/ Photovoltaik und Wärmeplanung beraten.

Konsens des Gemeinderates war, dass der Ausbau erneuerbarer Energiequellen auf Walldorfer Gemarkung zügig vorangetrieben werden soll. Die Erzeugung erneuerbaren Stroms über PV-Anlagen spielt dabei eine maßgebliche Rolle. Aber auch die zukunftsfähige Wärmeherzeugung und -bereitstellung soll als wichtige Aufgabe der Daseinsvorsorge verfolgt werden.

Die Ergebnisse der Klausur sind im Folgenden dargestellt:

1. Klimapolitisches Leitbild

- Die Verwaltung erstellt einen Entwurf für ein klimapolitisches Leitbild, incl. notwendiger Hintergrundinformationen
- Die Abstimmung des Leitbildes erfolgt in breiter politischer Beteiligung
- Das Leitbild soll 2022 beschlossen werden
- Das Leitbild soll kommuniziert und der Öffentlichkeit vorgestellt werden

2. Solarenergie/ Photovoltaik

- Die Verwaltung erarbeitet eine Solar-/PV-Strategie unter Berücksichtigung
 - aller Akteure (z.B. Stadt, Stadtwerke, Gebäudeeigentümer, Investoren)
 - aller möglichen Anlagentypen (z.B. Dachanlagen, Freiflächeanlagen, Überbauung)
 - verschiedener Betreibermodelle (z.B. Dachflächenpacht, Bürgersolaranlage)
- Die PV-Strategie berücksichtigt Fördermöglichkeiten der Stadt, wobei die Erstellung eines Förderprogramms mit dem Ziel einer möglichst hohen Stromerzeugung vorrangig zu bearbeiten ist
- Es soll ein unabhängiges und ausführliches Beratungsangebot geschaffen werden, das allen Akteuren zur Verfügung steht
- Es soll eine Potentialanalyse erstellt werden, um den PV-Ausbau gezielt voranzubringen. Dabei sollen auch die Wirtschaftlichkeit und Machbarkeit von Anlagen ermittelt werden

- Für ausgeförderte Altanlagen soll überprüft werden, wie sie wirtschaftlich weiterbetrieben werden können

3. Wärmeplanung

- Für die kommunale Wärmeplanung soll eine Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen geprüft werden
- Der Gebäudebestand soll verstärkt energetisch saniert werden. Ggf. ist hierzu die Überarbeitung der bestehenden Förderprogramme notwendig
- Bei der Erstellung der Quartierskonzepte soll schwerpunktmäßig die künftige Wärmeversorgung betrachtet werden
- Die Kommunikation spielt für die Umsetzung der Wärmewende eine entscheidende Rolle
- Die künftige Wärmeversorgung soll technologieoffen geprüft werden. Dazu gehört auch die Potentialanalyse für die Geothermienutzung.

Aus den Ergebnissen der Klausur ergeben sich Arbeitsaufträge an die Verwaltung.

A. Verabschiedung eines klimapolitischen Leitbildes

Zeitplan: 3. Quartal 2022
 Priorität: hoch
 Verantwortlich: FD 23

B. Solarstrategie

B.1 Erstellung eines Konzeptes zum Ausbau der Photovoltaik

Zeitplan: 2. Quartal 2022
 Priorität: hoch
 Verantwortlich: FD 23

B.2 Beschluss eines städtischen Förderprogramms Photovoltaik

Zeitplan: Vorberatung TUPV 29.03.2022
 Beschluss GR 12.04.2022
 Priorität: sehr hoch
 Verantwortlich: FD 23

B.3 Potentialanalyse Freiflächen-PV

Zeitplan: 3. Quartal 2022
 Priorität: mittel
 Verantwortlich: SWW

B.4 Schaffung eines PV-Beratungsangebotes

Zeitplan: 3. Quartal 2022
 Priorität: hoch
 Verantwortlich: FD 23

B.5 Konzept für Weiterbetrieb Altanlagen
Zeitplan: 3. Quartal 2022
Priorität: mittel
Verantwortlich: SWW

C. Kommunalen Wärmeplan

Zeitplan: Beschluss TUPV zur Erstellung eines komm. Wärmeplans 29.03.2022
Priorität: hoch
Verantwortlich: FD 23

Durch die vorgenannten Aufgaben werden keine nachgeordneten Aufträge oder Beschlüsse vorweggenommen. Jede der genannten Aufgaben wird dem TUPV bzw. dem Gemeinderat separat zur Vorberatung oder zum Beschluss vorgelegt. Falls sich aus der Aufgabenstellung keine Notwendigkeit für eine Vorberatung oder einen Beschluss ergeben, wird der Gemeinderat über den Fortgang der jeweiligen Bearbeitung informiert.

Matthias Renschler
Bürgermeister